Amtliche NACHRICHTEN
NIEDERÖSTERREICH

Nr. 20 / Jahrgang 2026 30. Oktober 2026

„Wirtschaft und Arbeit im Dialog“: Gemeinsam die Kompetenzen stärken

Land und Sozialpartner präsentieren den neu aufgestellten NÖ Kompetenzatlas

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Arbeitsmarkt-Landesrätin Susanne Rosenkranz haben kürzlich gemeinsam zum Arbeitsmarktgipfel „Wirtschaft und Arbeit im Dialog“ nach Wiener Neustadt bei der Triumph International AG geladen.

Im Zuge der Veranstaltung wurde der „NÖ Kompetenzatlas“ vorgestellt. Dabei sollen Menschen, die sich beruflich weiterentwickeln oder neue Qualifikationen erwerben möchten, einen raschen und unkomplizierten Überblick über die Aus- und Weiterbildung in den jeweiligen Bereichen erhalten. Der „NÖ Kompetenzatlas“ ist keine starre Einrichtung, sondern eine Überblicksplattform, die laufend weiterentwickelt und aktualisiert wird.



Im Bild von links nach rechts: WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker, Arbeitsmarkt-Landesrätin Susanne Rosenkranz, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Sandra Kern, Landesgeschäftsführerin des AMS NÖ, und AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender Markus Wieser *Foto: NLK Filzwieser*

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner betonte: „Bei uns in Niederösterreich heißt es nicht: Mensch oder Maschine. Sondern: Mensch und Maschine. Wir wollen die Chancen der Digitalisierung nutzen, und gleichzeitig den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Denn die Technologie allein macht noch keinen erfolgreichen Wirtschaftsstandort. Dafür braucht es Menschen, die ihr Handwerk verstehen, Verantwortung übernehmen und bereit sind, Neues dazuzulernen. Mit dem NÖ Kompetenzatlas schaffen wir einen besseren Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten zur Qualifizierung und Weiterbildung. Denn unser Ziel ist, dass die Menschen die Angebote finden, die sie brauchen, um ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und ihre Chancen am Arbeitsmarkt zu verbessern.“

ZUSAMMENARBEIT

Landesrätin Susanne Rosenkranz hob besonders hervor, dass die Zusammenarbeit zwischen Land und Partnern unverzichtbar sei, um bedarfsorientiert und zielgerichtet die Interessen der Arbeitnehmer und Bedürfnisse der niederösterreichischen Unternehmen zueinander zu bringen: „In einer zunehmend digitalen

Welt, in der die Fülle an erreichbaren Informationen oft den Blick auf das Wesentliche verdeckt, kann man rasch überfordert sein. Genau hier muss unser Ansatz liegen. Wir müssen gemeinsam mit unseren Partnern Klarheit darüber schaffen, welche Qualifikationen Arbeitnehmer künftig brauchen, um auch in einer sich wandelnden Arbeitswelt bestehen zu können."

FACHKRÄFTE

„Gerade vor dem Hintergrund des steigenden Bedarfs an Fachkräften ist es wichtiger denn je, dass die persönlichen Stärken und Begabungen auch zu den passenden Ausbildungen und Qualifikationen führen. Es ist daher sinnvoll und unterstützenswert, dass sämtliche Angebote aller Player in Niederösterreich beim Kompetenzatlas kompakt und übersichtlich zusammengefasst werden. Die AK Niederösterreich schafft dazu mit breiten Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung, Berufsorientierung und Bildungsberatung wichtige Angebote für die Menschen", so AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender Markus Wieser. WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker betonte: „Unsere Betriebe brauchen qualifizierte Fachkräfte. Dafür müssen wir junge Menschen früh für Berufe begeistern und Weiterbildung gezielt unterstützen. KI muss dabei schon in der Lehrausbildung ihren Platz haben, weshalb die Lehrinhalte laufend angepasst werden. Auch im WIFI kann man sich mit Kursen zu KI weiterbilden und mit dem geplanten neuen KI-gestützten WIFI-Service wollen wir vorhandene Fähigkeiten mit passenden Bildungsangeboten und dem Fachkräftebedarf zusammenbringen." Sandra Kern, Landesgeschäftsführerin des AMS NÖ, sagte: „Der demografische Wandel wird den niederösterreichischen Arbeitsmarkt langfristig prägen. Deshalb müssen wir alle verfügbaren Potenziale nutzen."

INFOS

noe-kompetenzatlas.at/

Ehrenamt in Niederösterreich: Zusammenhalt lebt vom Mitmachen



Im Bild von links nach rechts: Moderator und Leiter Zukunftsinitiative Mag. Friedrich Faulhammer, Landesamtsdirektor Mag. Werner Trock, Elisabeth Engstler, Univ.-Prof. Dr. Peter Filzmaier, Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, Geschäftsführer Kultur.Region.Niederösterreich Martin Lammerhuber

Foto: Franz Gleiß

Das vierte Zukunftsgespräch der Initiative „Mein Land denkt an morgen" in Groß-Siegharts widmete sich der Zukunft von Ehrenamt, Vereinen und freiwilligem Engagement. Ob bei der Feuerwehr, im Kulturverein, in sozialen Organisationen oder in der Nachbarschaft: Freiwilliges Engagement ist eine tragende Säule des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Niederösterreich.

Unter dem Titel „Ehrenamt und Freiwilligenwesen – Wie wir den Zusammenhalt von morgen gestalten" diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Kultur, Sozialbereich und Einsatzorganisationen gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern. Den wissenschaftlichen Ausgangspunkt lieferte Politikwissenschafter Univ.-Prof. Peter Filzmaier mit aktuellen Ergebnissen aus den Befragungen der Zukunftsinitiative. Diese zeigen die große Bedeutung des freiwilligen Engagements: Über 30 Prozent der Befragten in Niederösterreich geben an, in den vergangenen zwölf Monaten ehrenamtlich gearbeitet zu haben. Österreichweit sind es 28 Prozent. Professor Peter Filzmaier hielt fest: „Dass drei von zehn Menschen in Niederösterreich innerhalb eines Jahres ehrenamtlich tätig waren, zeigt, wie stark freiwilliges Engagement im Alltag verankert ist".

VERANTWORTUNG

Bei Einsatzorganisationen kommt zum freiwilligen Engagement ein besonderes Maß an Verantwortung und Verbindlichkeit hinzu. NÖ Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner verwies dabei auch auf die Bedeutung der Nachwuchsarbeit: „Die Stärke der Freiwilligen Feuerwehr in Niederösterreich liegt darin, dass Gemeinschaft und Verantwortung schon früh vermittelt werden. Unsere Feuerwehrjugend zeigt jungen Menschen: Du wirst gebraucht, du kannst etwas lernen und dein Beitrag zählt."

VEREINE

Welche Bedeutung Vereine für das gesellschaftliche Leben haben, unterstrich Martin Lammerhuber, Geschäftsführer der Kultur.Region.Niederösterreich. In Niederösterreich engagieren sich rund 800.000 Menschen in mehr als 25.000 Vereinen. Das Land unterstützt diese Strukturen seit vielen Jahren gezielt – unter anderem mit dem vor 25 Jahren gegründeten „Freiwilligencenter Niederösterreich" als Anlaufstelle für Vereine und Ehrenamtliche. „Ehrenamt ist ein unschätzbarer Raum der persönlichen Weiterbildung und Orientierung. Eine informelle Bildungswerkstatt, wo alle Generationen Schlüsselqualifikationen, wie Teamfähigkeit, Organisationstalent und viele andere Kompetenzen erwerben können", so Lammerhuber.

WERTSCHÄTZUNG

In der Diskussion wurde deutlich: Freiwilliges Engagement bleibt unverzichtbar, muss sich aber gemeinsam mit Gesellschaft und Lebensrealitäten weiterentwickeln. Flexible Möglichkeiten des Mitmachens, Anerkennung und Wertschätzung sowie die Einbindung junger Menschen werden dabei eine immer wichtigere Rolle spielen.

KI bringt Landwirtschaft auf höheres Level: Forschung und Praxis arbeiten in Wieselburg an Lösungen für Höfe



Bringen KI von der Theorie in die Umsetzung auf die Bauernhöfe: LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Bundesminister Norbert Totschig und Heinrich Prankl vom Josephinum in Wieselburg *Foto: NLK Pfeiffer*

„AI meets Agriculture“ in Wieselburg zeigte, wie moderne Technologien die österreichische Landwirtschaft stärken – Forschung, Wirtschaft und Praxis arbeiten gemeinsam an innovativen Lösungen. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie KI vom Konzept auf das Feld und in die landwirtschaftlichen Betriebe kommt.

Von intelligenten Maschinen und autonomen Robotern über den gezielten Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu datenbasierten Entscheidungen in der Betriebsführung.

„Die Landwirtschaft war immer schon ein Pionier, wenn es darum geht, mit neuen Technologien Arbeit zu erleichtern und Erträge zu verbessern“, sagte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, der auch betonte: „Heute geht es darum, Forschung und Entwicklung so einzusetzen, dass wir mehr produzieren können und gleichzeitig Betriebsmittel und Ressourcen schonen. Digitalisierung und Künstliche Intelligenz eröffnen dafür neue Chancen, und Niederösterreich will bei diesem Innovationssprung vorne dabei sein und ihn nicht allein anderen Weltregionen überlasse, denn das ist auch eine Frage der Sicherheit.“

DIGITALISIERUNG

Bundesminister Norbert Totschnig führte aus: „Heute stehen die Bäuerinnen und Bauern mit der Künstlichen Intelligenz vor einem großen Fortschritt und das in einer Zeit, wo die österreichische Landwirtschaft vor vielen Herausforderungen steht: Versorgungssicherheit, Klimawandel, steigende Anforderungen an Ressourceneffizienz und gleichzeitig der zunehmende Bedarf an Arbeitskräften verlangen nach neuen Lösungen. Künstliche Intelligenz und Digitalisierung können dabei enorme Chancen bringen, Arbeitsabläufe erleichtern und helfen, Ressourcen gezielter einzusetzen.“

WIESELBURG

Heinrich Prankl, Leiter Forschung und Innovation am Francisco Josephinum sowie Geschäftsführer von Josephinum Research, meinte: „Wir haben Möglichkeiten geschaffen, um Unternehmen dabei zu unterstützen, gute Produkte auf den Markt zu bringen. Dafür testen wir KI- und Robotiklösungen unter Praxisbedingungen und untersuchen unter anderem die Effizienz der Roboter. Die Landwirtschaft braucht geeignete Maschinen und Systeme, die auch leistbar sind. Unser Ziel ist es, aus Forschungsergebnissen praxistaugliche Anwendungen zu entwickeln.“

STIFTUNGSPROFESSUR

Niederösterreich stellt für die neue Stiftungsprofessur „Datenzentrierte KI in der Landwirtschaft“ rund 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. Die Professur wird an der FH Wiener Neustadt in Kooperation mit dem Francisco Josephinum in Wieselburg eingerichtet und umfasst neben der Professur auch wissenschaftliches Personal und neue Lehrinhalte. Auf die Ausschreibung hätten sich 15 hochkarätige Bewerberinnen und Bewerber gemeldet.

Zu den zentralen Forschungsfeldern zählen die Wachstumsmodellierung, nachhaltiger Pflanzenschutz und Biodiversität sowie die Optimierung von Entscheidungs-Unterstützungssystemen.

KUNDMACHUNGEN

6 Leiterbestellung der NÖ Landesgesundheitsagentur
6 Umweltverträglichkeitsprüfungen

AUSSCHREIBUNGEN

8 Diverse
9 Stellenausschreibungen
16 Impressum

INFOBOX

Titel: *„Datenzentrierte KI in der Landwirtschaft“*

Investition: *rund 1,5 Millionen Euro durch das Land Niederösterreich*

Standort: *FH Wiener Neustadt in Kooperation mit dem Francisco Josephinum in Wieselburg*

Ausstattung: *Professur, wissenschaftliches Personal und neue Lehrinhalte*

Forschungsschwerpunkte: *Wachstumsmodellierung, nachhaltiger Pflanzenschutz, Biodiversität und Optimierung von Entscheidungs-Unterstützungssystemen*

Ziel: *Forschungsergebnisse in praxistaugliche und leistbare Anwendungen für die Landwirtschaft überführen*

Gewaltschutzsymposium stärkt Resilienz von Kindern



Kerstin Zechner, Departmentleiterin Diversität an der PH NÖ, und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. *Foto: NLK Khittl*

Die digitale Welt bietet Kindern und Jugendlichen unendliche Entfaltungsmöglichkeiten, stellt sie jedoch auch vor neue Belastungsproben. Phänomene wie KI-generierte Inhalte, Falschinformationen und permanenter Druck durch Soziale Medien wirken direkt in den Alltag von Schülerinnen und Schülern hinein.

Um Pädagoginnen, Pädagogen und weiteren Fachkräften mit konkreten Werkzeugen und Strategien auszustatten, veranstaltet das Department Diversität der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich in Kooperation mit dem Land NÖ am Donnerstag, 26. November, das diesjährige Gewaltschutzsymposium unter dem Titel „Virtuelle Welten, reale Sorgen – Stärkung der Resilienz von Kindern & Jugendlichen" am Campus Baden.

„Unsere Kinder wachsen in einer Umgebung auf, in der die Grenzen zwischen virtueller Realität und analogem Alltag verschwimmen. Ob KI-gestützte Fakes, toxische Rollenbilder in sozialen Netzwerken oder Cyber-Mobbing – diese Phänomene erzeugen reale Sorgen und mentale Belastungen. Wir dürfen junge Menschen mit diesen Herausforderungen nicht allein lassen. Unser Ziel ist es, ihre Widerstandskraft, ihr kritisches Denken und ihr Selbstbewusstsein nachhaltig zu stärken", unterstreicht Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. Kerstin Zechner, Departmentleiterin Diversität an der PH NÖ, meinte: „Schule ist längst ein Ort, an dem digitale Trends wie ‚Tradwives' und der ‚Manosphere' ungefiltert im Klassenzimmer ankommen. Wir können und wollen das nicht wegmoderieren, sondern müssen den Schülerinnen und Schülern Orientierung bieten."

ZUKUNFTSFRAGEN

Im inhaltlichen Zentrum der Veranstaltung stehen die brennenden Zukunftsfragen der heutigen Kinder- und Jugendkultur. Ein wesentlicher Fokus liegt dabei auf künstlicher Intelligenz und Medienkompetenz, um Chancen neuer Technologien zu nutzen und zeitgleich Risiken wie KI-gestützte digitale Gewalt oder Deepfakes frühzeitig zu erkennen. Zudem beleuchtet das Symposium die Auswirkungen der Dauer-Online-Kultur auf die psychische Gesundheit und stellt praxistaugliche Strategien für eine gesunde digitale Balance vor.

INFOS UND ANMELDUNG

Interessierte Pädagoginnen, Pädagogen und weitere Fachkräfte können sich direkt über die Website der PH NÖ unter https://gewaltpraevention.ph-noe.ac.at/ zum Gewaltschutzsymposium anmelden und weiterführende Informationen abrufen.

Niederösterreich stärkt Gemeindekooperationen

Niederösterreichs Gemeinden sollen künftig enger zusammenarbeiten. Dafür werden mehr Bedarfszuweisungen bereitgestellt, um Gemeindekooperationen gezielt zu fördern.

Dies hat die NÖ Landesregierung auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner kürzlich in einer Regierungssitzung beschlossen. Der Landtag hat in diesem Zusammenhang auch eine Gesetzesnovelle beschlossen. Sie soll den Gemeinden die Zusammenarbeit erleichtern und unnötige bürokratische Hürden abbauen.

„Niederösterreich lebt von starken Gemeinden. Sie sind nah bei den Menschen und wissen, was vor Ort gebraucht wird", sagte Mikl-Leitner, die auch betonte: „Nicht jede Gemeinde muss alles allein machen. Wenn Gemeinden zusammenarbeiten, können sie Kräfte bündeln, Kosten sparen und ihre Bürgerinnen und Bürger noch besser und effizienter betreuen. Deshalb unterstützen wir Gemeindekooperationen künftig mit jährlich 20 Millionen Euro und erleichtern die Zusammenarbeit auch durch neue gesetzliche Rahmenbedingungen".



„Kräfte bündeln" – Land schafft Anreize für Gemeinden, Aufgaben gemeinsam zu erledigen: Landesrat Anton Kasser, Bürgermeisterin Bernadette Geieregger und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (v.l.n.r.) informierten. *Foto: NLK Filzwieser*

SYNERGIEN

Durch eine verstärkte Zusammenarbeit können Gemeinden ihre Aufgaben – wie die Buchhaltung, die Einhebung von

Abgaben für Wasser, Kanal und Abfall sowie den Einsatz von Amtssachverständigen – effizienter bündeln, anstatt sie einzeln zu organisieren. Die Übertragung dieser Aufgaben an einen Gemeindeverband schont Ressourcen, sorgt für eine professionelle Abwicklung und wird mit zusätzlichen finanziellen Anreizen gefördert. Wie hoch diese Unterstützung für die jeweilige Gemeinde ausfällt, richtet sich nach der Art der übertragenen Aufgabe und der Einwohnerzahl der Gemeinde.

Landesrat Anton Kasser unterstrich dazu: „Unter dem Motto: ‚gemeinsam agieren, gemeinsam profitieren' haben wir das Gemeindeverbandsgesetz neu aufgesetzt. Die Novelle ist ein bedeutender Beitrag zu einer modernen und effizienten Gemeindeverwaltung." Bürgermeisterin Bernadette Geieregger hob hervor: „Abgabeneinhebung, Verrechnung oder Verwaltungsabläufe lassen sich gemeinsam in Verbänden schneller, professioneller und deutlich kostengünstiger erledigen. Mit klaren Satzungen wird diese Zusammenarbeit für alle Gemeinden planbar - und jeder eingesparte Euro steht wieder für die Menschen vor Ort zur Verfügung".

INFOBOX

20 Millionen Euro *jährlich für Gemeindekooperationen aus Bedarfszuweisungen*

Gemeinsam effizienter: *Buchhaltung, Abgabeneinhebung und Amtssachverständige können gebündelt werden*

Weniger Bürokratie *durch neue gesetzliche Rahmenbedingungen*

Finanzielle Anreize *abhängig von Aufgabe und Einwohnerzahl*

Landesfeiertag bietet Kindern Action und Bücher

In Niederösterreich wird zu Leopoldi am 15. November wieder zum Kinderlandesfeiertag geladen. Nach der Premiere im Vorjahr soll das Angebot mit 19 Standorten in allen vier Vierteln heuer noch vielfältiger werden.

Kinderbuchautor Thomas Brezina wird im Museum Niederösterreich in St. Pölten aus seinem Buch „Was dein Körper sagen würde, wenn er sprechen könnte" lesen, danach ist eine Signiereinheit geplant. „Wir wollen Kinderaugen zum Leuchten bringen an diesem Tag", sagte Brezina, der bereits auch im vergangenen Jahr beim Kinderlandesfeiertag dabei war. „Ein Feiertag für Kinder – so soll es sein, denn den verdienen sich alle Kinder."

Zu den weiteren Stationen zählen das KinderKunstLabor in der Landeshauptstadt, das VISTA Science Experience Center und das Museum Gugging in Klosterneuburg (Bezirk Tulln), das MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya (Bezirk Mistelbach) und auch das Haus der Wildnis in Lunz am See (Bezirk Scheibbs).

KINDERLANDESFEIERTAG – 15. NOVEMBER

- ***19 Standorte*** *in allen vier Vierteln NÖs*
- ***Kostenloser Eintritt*** *bei zahlreichen Angeboten*
- ***Lesungen, Workshops*** *und* ***Experimente*** *für Kinder*
- ***Highlights:*** *Thomas Brezina im Museum Niederösterreich sowie KinderKunstLabor, MAMUZ, Haus der Wildnis und Science Center*

Infos: www.kultur4kids.at/kinderlandesfeiertag#programm



Programmpräsentation zum „Kinderlandesfeiertag 2026" im Stift Klosterneuburg: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit Propst Anton Höslinger, Thomas Brezina und (v.l.) Florian, Olivia, Isabell und Yven. *Foto: NLK Burchhart*

EXPERIMENTE

Ums Forschen und Experimentieren dreht sich alles im Haus der Digitalisierung sowie in den Science Centern in Tulln und Lunz. Workshops und Mitmachstationen in Büchereien, etwa in Vitis (Bezirk Waidhofen an der Thaya), Gloggnitz (Bezirk Neunkirchen) und Scheibbs, ergänzen das Programm.

BÜCHER

Der Eintritt ist kostenlos, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner kürzlich in Klosterneuburg: „Unser Landesfeiertag ist ein Tag, an dem wir auf unsere Geschichte zurückblicken. Er ist aber auch ein Tag, an dem wir an unsere Zukunft denken. Und diese Zukunft gehört unseren Kindern." Zudem wolle man mit dem Kinderlandesfeiertag den Jüngsten zeigen, dass sie ein wichtiger Teil des Landes seien. „Eure Fragen, eure Ideen und eure Talente zählen", hob die Landeshauptfrau hervor.

Im vergangenen Jahr fand erstmals der Kinderlandesfeiertag statt, dabei konnten Familien das KinderKunstLabor und das Museum Niederösterreich in St. Pölten besuchen. Workshops, Lesungen, offene Werkstätten und Kreativstationen rund um Leopoldi bieten auch heuer ein abwechslungsreiches Programm.

Leiterbestellung der NÖ Landesgesundheitsagentur

LGA-PEO-P-3853731/001-2026
Herr **Mag. (FH) Christian Gattringer** wurde mit Wirksamkeit vom **1. März 2027** zum **kaufmännischen Direktor des Universitätsklinikums Neunkirchen** bestellt. ❐

Umweltverträglichkeitsprüfungen

WST1-UE-47/002-2026

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht

Kundmachung

Grenzüberschreitendes UVP-Verfahren
KKW Blayais, Reaktoren 2, 3 und 4, 4. PSÜ, Frankreich,
Kennzahl WST1-UE-47

Gemäß § 10 Abs. 7 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000, BGBl. Nr. 697/1993, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 35/2025, wird kundgemacht:
Frankreich notifizierte die 4. Periodische Sicherheitsüberprüfung („Öffentliches Anhörungsverfahren über den 4. Bericht zur Sicherheitsüberprüfung“) des **KKW Blayais** (Reaktoren 2, 3 und 4), die als Laufzeitverlängerung gemäß UNECE Espoo Konvention über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen anzusehen ist. Die zuständige Behörde ist das französische Département Gironde. Projektwerberin ist die Électricité de France (EDF).
Frankreich übermittelte dazu in Deutsch das Dokument bezüglich der Auswirkungen auf die Umwelt, die mit dem Betrieb des Reaktors während der nächsten zehn Jahre verbunden sind und die Liste der Texte, die das öffentliche Anhörungsverfahren sowie seinen Zusammenhang mit dem Verfahren zur periodischen Sicherheitsüberprüfung gemäß dem französischen Umweltgesetzbuch regeln. Weitere Dokumente (in Französisch) sind Gegenstand einer deutschen Arbeitsübersetzung.
Die Unterlagen liegen vom **27.10.2026 bis einschließlich 26.11.2026** bei der NÖ Landesregierung, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, auf.
In die Unterlagen kann in dieser Zeit von jeder Person während der jeweiligen Amtsstunden Einsicht genommen werden. Die Unterlagen sind in dieser Zeit auch im Internet auf der Homepage des Umweltbundesamtes https://www.umweltbundesamt.at/vd4-blayais-234 sowie auf der Homepage der NÖ Landesregierung abrufbar: https://www.noe.gv.at/noe/Umweltrecht/Umweltrecht_aktuell.html
Zu den Unterlagen kann jede Person während der Auflagefrist **schriftliche Stellungnahmen** an die NÖ Landesregierung, Adresse siehe oben, richten. Diese werden an Frankreich weitergeleitet.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) H a c k l ❐

WST1-UG-110/024-2026

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht

Kundmachung

verfahrenseinleitender Antrag im Großverfahren -
Edikt zu Kennzeichen WST1-UG-110

Gemäß § 44a und § 44b Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG und gemäß § 9 und § 9a Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand des Antrags
Die Windkraft Simonsfeld AG und WEB GÖTZ 2 GmbH & Co. KG, beide vertreten durch die ONZ & Partner Rechtsanwälte GmbH, haben mit Eingabe vom 19.12.2025, geändert mit Schreiben vom 09.06.2026, den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung, als zuständige UVP-Behörde, für das **Vorhaben „Windpark Götzendorf“** gestellt.
Über den Antrag ist von der UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

2. Beschreibung des Vorhabens
Mit dem Vorhaben sollen in den Gemeinden Dürnkrut und Velm-Götzendorf 10 Windenergieanlagen der Type Vestas V172 mit einer Nennleistung von jeweils 7,2 MW, einem Rotordurchmesser von 172 m, einer Nabenhöhe von 175 m inkl. Begleitmaßnahmen errichtet und betrieben werden. Die Gesamtleistung beträgt 72 MW. Von Teilen der Zuwegung ist zusätzlich die Gemeinde Zistersdorf und von Teilen der Kabeltrassen sind zusätzlich die Gemeinden Spannberg, Zistersdorf, Jedenspeigen, Palterndorf-Dobermannsdorf und Neusiedl/Zaya betroffen.

3. Zeit und Ort der möglichen Einsichtnahme
Ab **27.10.2026 bis einschließlich 10.12.2026** liegen der Genehmigungsantrag und die Projektsunterlagen inklusive der Umweltverträglichkeitserklärung in den Standortgemeinden Velm-Götzendorf, Dürnkrut, Jedenspeigen, Palterndorf-Dobermannsdorf, Zistersdorf, Spannberg und Neusiedl/Zaya sowie der UVP-Behörde, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wird empfohlen, für die Einsichtnahme vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

4. Hinweise
Ab **27.10.2026 bis einschließlich 10.12.2026** besteht die Möglichkeit für jedermann schriftliche Stellungnahmen bzw. Einwendungen zum Vorhaben bei der UVP-Behörde per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.
Wird wie gegenständlich ein Antrag durch Edikt kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass Personen ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht rechtzeitig, also ab 27.10.2026 bis einschließlich 10.12.2026, bei der Behörde schriftlich Einwendungen erheben (§ 44b AVG und § 9 Abs 6 UVP-G 2000).
Eine Stellungnahme kann durch die Eintragung in eine Unterschriftenliste unterstützt werden, wobei Name, Anschrift und Geburtsdatum anzugeben und die datierte Unterschrift beizufügen sind. Die Unterschriftenliste ist gleichzeitig mit der Stellungnahme einzubringen. Wurde eine Stellungnahme von mindestens 200 Personen, die zum Zeitpunkt der Unterstützung in der Standortgemeinde oder in einer an diese unmittelbar angrenzende Gemeinde für Gemeinderatswahlen wahlberechtigt

waren, unterstützt, dann nimmt diese Personengruppe als Bürgerinitiative gemäß § 19 UVP-G 2000 am Genehmigungsverfahren als Partei teil.
Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren im Großverfahren gemäß § 44a ff AVG geführt wird und sämtliche Kundmachungen und Zustellungen im Verfahren durch Edikt vorgenommen werden können.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. G u n d a c k e r ❐

WST1-UG-114/025-2026

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht

Kundmachung

verfahrenseinleitender Antrag im Großverfahren - Edikt zu Kennzeichen WST1-UG-114

Gemäß § 44a und § 44b Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG und gemäß § 9 und § 9a Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand des Antrags
Das Land Niederösterreich, vertreten durch die Schönherr Rechtsanwälte GmbH, hat mit Eingabe vom 29.06.2026, geändert mit Schreiben vom 15.09.2026 und 15.10.2026, den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung, als zuständigen UVP-Behörde, für das **Vorhaben „Neubau Universitätsklinikum Wiener Neustadt (UKWN)“** gestellt.
Es wird beantragt, dass nach Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung folgende Genehmigungen erteilt werden:
a) die UVP- Städtebaugenehmigung,
b) die UVP- Grundsatzgenehmigung für das gesamte Vorhaben sowie
c) eine UVP- Detailgenehmigung für die Baufeldfreimachung inkl. erste Erd- und Grundbauarbeiten sowie damit im Zusammenhang stehende naturschutzfachliche Maßnahmen, das Baufeld umgebende Straßen samt Beleuchtung und Entwässerungsanlagen, Teile der technischen Infrastruktur (Kanal, Wasserleitungen, Fernwärme, geothermisches Sondenfeld) und Bauwerke für künftige Energiezentralen.

Über den Antrag ist von der UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

2. Beschreibung des Vorhabens
Das Vorhaben UKWN umfasst den Neubau eines zentralen Klinikgebäudes mit fünf oberirdischen, zwei unterirdischen Geschossen, einer Tiefgarage mit rund 1.000 Stellplätzen und zwei Hubschrauberlandeplätzen. Ergänzend entstehen ein Wirtschaftsgebäude und eine Kinderbetreuungseinrichtung. Das bestehende Logistikzentrum wird im Rahmen des Vorhabens umgebaut. Zudem sind Nebeneinrichtungen wie Trafostationen und Lüftungsbauwerke geplant.
Zur verkehrlichen Erschließung werden im Osten und im Westen des Vorhabens neue Straßen sowie interne Zufahrten und Wege errichtet. Darüber hinaus wird die erforderliche technische Infrastruktur hergestellt.

3. Zeit und Ort der möglichen Einsichtnahme
Ab **27.10.2026 bis einschließlich 10.12.2026** liegen der Genehmigungsantrag und die Projektsunterlagen inklusive der Umweltverträglichkeitserklärung in der Standortgemeinde Wr. Neustadt sowie der UVP-Behörde, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wird empfohlen, für die Einsichtnahme vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

4. Hinweise
Ab **27.10.2026 bis einschließlich 10.12.2026** besteht die Möglichkeit für jedermann schriftliche Stellungnahmen bzw. Einwendungen zum Vorhaben bei der UVP-Behörde per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.
Wird wie gegenständlich ein Antrag durch Edikt kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass Personen ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht rechtzeitig, also ab 27.10.2026 bis einschließlich 10.12.2026, bei der Behörde schriftlich Einwendungen erheben (§ 44b AVG und § 9 Abs 6 UVP-G 2000).
Eine Stellungnahme kann durch die Eintragung in eine Unterschriftenliste unterstützt werden, wobei Name, Anschrift und Geburtsdatum anzugeben und die datierte Unterschrift beizufügen sind. Die Unterschriftenliste ist gleichzeitig mit der Stellungnahme einzubringen. Wurde eine Stellungnahme von mindestens 200 Personen, die zum Zeitpunkt der Unterstützung in der Standortgemeinde oder in einer an diese unmittelbar angrenzende Gemeinde für Gemeinderatswahlen wahlberechtigt waren, unterstützt, dann nimmt diese Personengruppe als Bürgerinitiative gemäß § 19 UVP-G 2000 am Genehmigungsverfahren als Partei teil.
Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren im Großverfahren gemäß § 44a ff AVG geführt wird und sämtliche Kundmachungen und Zustellungen im Verfahren durch Edikt vorgenommen werden können.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) H a c k l ❐

WST1-UG-120/022-2026

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht

Kundmachung

verfahrenseinleitender Antrag im Großverfahren - Edikt zu Kennzeichen WST1-UG-120

Gemäß § 44a und § 44b Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG und gemäß § 9 und § 9a Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand des Antrags
Die EVN Naturkraft GmbH, vertreten durch die ONZ & Partner Rechtsanwälte GmbH, hat mit Eingabe vom 10.12.2025 den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung, als zuständige UVP-Behörde, für das **Vorhaben Windpark Palterndorf 2** gestellt.

Über den Antrag ist von der UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

2. Beschreibung des Vorhabens
Die Antragstellerin plant die Errichtung und den Betrieb des Windparks Palterndorf 2 inkl. Nebeneinrichtungen, der aus zehn Windenergieanlagen der Type Vestas V172 mit einer Nennleistung von jeweils 7,2 MW, einer Nabenhöhe von 199 m sowie einem Rotordurchmesser von jeweils 172 m bestehen soll. Damit beträgt die Gesamtnennleistung des antragsgegenständlichen Windparks 72,0 MW.
Das gesamte Vorhaben liegt in den Standortgemeinden Neusiedl an der Zaya, Palterndorf-Dobermannsdorf und Hauskirchen. Die Zuwegung führt außerdem durch die Gemeinde Zistersdorf.

3. Zeit und Ort der möglichen Einsichtnahme
Ab **28.10.2026 bis einschließlich 11.12.2026** liegen der Genehmigungsantrag und die Projektsunterlagen inklusive der Umweltverträglichkeitserklärung in den Standortgemeinden Neusiedl an der Zaya, Palterndorf-Dobermannsdorf, Hauskirchen und Zistersdorf sowie der UVP-Behörde, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wird empfohlen, für die Einsichtnahme vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

4. Hinweise
Ab **28.10.2026 bis einschließlich 11.12.2026** besteht die Möglichkeit für jedermann schriftliche Stellungnahmen bzw. Einwendungen zum Vorhaben bei der UVP-Behörde per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.
Wird wie gegenständlich ein Antrag durch Edikt kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass Personen ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht rechtzeitig, also ab 28.10.2026 bis einschließlich 11.12.2026, bei der Behörde schriftlich Einwendungen erheben (§ 44b AVG und § 9 Abs 6 UVP-G 2000).
Eine Stellungnahme kann durch die Eintragung in eine Unterschriftenliste unterstützt werden, wobei Name, Anschrift und Geburtsdatum anzugeben und die datierte Unterschrift beizufügen sind. Die Unterschriftenliste ist gleichzeitig mit der Stellungnahme einzubringen. Wurde eine Stellungnahme von mindestens 200 Personen, die zum Zeitpunkt der Unterstützung in der Standortgemeinde oder in einer an diese unmittelbar angrenzende Gemeinde für Gemeinderatswahlen wahlberechtigt waren, unterstützt, dann nimmt diese Personengruppe als Bürgerinitiative gemäß § 19 UVP-G 2000 am Genehmigungsverfahren als Partei teil.
Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren im Großverfahren gemäß § 44a ff AVG geführt wird und sämtliche Kundmachungen und Zustellungen im Verfahren durch Edikt vorgenommen werden können.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) H a c k l ❐

Anbotsausschreibungen

Diverse

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ-Landesregierung, Abteilung Naturschutz, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Workshops zum Tierschutz - Richtiger Umgang mit Hunden, Tierschutz vor der Haustüre - Offenes Verfahren
Art des Auftrags: Dienstleistungsauftrag
Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ-Landesregierung, Abteilung Naturschutz, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 15215, Fax: +43 2742 9005 15220, E-Mail: post.ru5@noel.gv.at
Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Workshops zum Tierschutz - Richtiger Umgang mit Hunden, Tierschutz vor der Haustüre
Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Durchführung von Workshops für Volksschulen (Grundschulen) zum Thema Tierschutz in 2 Losen Los 1: Richtiger Umgang mit Hunden Los 2: Tierschutz vor der Haustüre
Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: NÖ
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
LAD3-AV-10014/276-2026
Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / erhältlich bis: 05.11.2026.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **05.11.2026, 12:00 Uhr**
Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114592 abzurufen. ❐

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ-Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: ABU und GZP Melk, Mank - Offenes Verfahren
Art des Auftrags: Dienstleistungsauftrag
Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ-Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 14130, Fax: +43 2742 9005 14070, E-Mail: post.lad3@noel.gv.at
Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: ABU und GZP Melk, Mank
Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Abflussuntersuchung und Gefahrenzonenplanung Melk, Mank, Zettelbach und Schlattenbach Leistungsbeschreibung gemäß Ausschreibungsunterlagen
Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Niederösterreich
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
WA3-WB2-1074/011-2026
Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / erhältlich bis: 23.11.2026.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.11.2026, 10:00 Uhr**
Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114590 abzurufen. ❐

Stellenausschreibungen

Die Niederösterreichische Landesgesundheitsagentur (NÖ LGA) ist als Anstalt öffentlichen Rechts für eine zeitgemäße, bedarfsgerechte, patientenorientierte sowie effiziente medizinische und pflegerische Versorgung der Bevölkerung durch Krankenanstalten und Pflegeeinrichtungen des Landes Niederösterreich zuständig.

Gemäß den Bestimmungen des NÖ Landesgesundheitsagenturgesetzes und des Bundesgesetzes über die Transparenz bei der Stellenbesetzung im staatsnahen Unternehmensbereich (Stellenbesetzungsgesetz), BGBl. I Nr. 26/1998, i.d.g.F., gelangt für die **NÖ Landesgesundheitsagentur** nun folgende Position zur Ausschreibung:

Mitglied des Vorstandes (m/w/d)
(Dienstort St. Pölten)

In dieser verantwortungsvollen Führungs- und Managementposition sind Sie im Rahmen der mit der Niederösterreichischen Landesregierung zu treffenden Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung für die Sicherstellung der medizinischen und pflegerischen Versorgung sowie die Strukturierung und Steuerung der NÖ Universitäts- und Landeskliniken, der NÖ Pflege- und Betreuungszentren sowie der NÖ Pflege- und Förderzentren verantwortlich.

Ihre Aufgaben beinhalten die flächendeckende, qualitätsgerechte Gesundheitsversorgung durch Krankenhaus- und Pflegeleistungen sowie die Sicherstellung effizienter Prozesse und Strukturen zur Unternehmenssteuerung. In enger Abstimmung mit den weiteren Vorstandsmitgliedern leiten und führen Sie die strategische und wirtschaftliche Entwicklung der NÖ Landesgesundheitsagentur. Sie tragen Leistungs-, Kosten- und Ergebnisverantwortung und konzipieren innovative Strategien zur Identifizierung von Kostendämpfungs- und Reorganisationspotenzialen, stets im Einklang mit den landespolitischen Zielen insbesondere dem NÖ Gesundheitsplan 2040+.

Für die erfolgreiche Wahrnehmung dieser Führungsaufgaben werden eine mehrjährige Erfahrung im Management von Wirtschafts- oder Verwaltungsorganisationen sowie idealerweise ein umfassender Einblick in das österreichische Gesundheitssystem vorausgesetzt. Dabei zeichnet Sie u.a. eine breitgefächerte Expertise in der Gestaltung von Transformationsvorgängen und das Management von Projekten aus.

Sie sind weiters mit den Herausforderungen und Rahmenbedingungen des öffentlichen Bereichs vertraut und bereit zur Zusammenarbeit mit internen und externen Stakeholdern (Schnittstelle zwischen Politik, Verwaltung und Betriebsführung). Ihre ausgeprägten Leadership- und Managementfähigkeiten, Ihr Durchsetzungsvermögen, Ihre Belastbarkeit und soziale Kompetenz sowie Ihre exzellente Kommunikationsfähigkeit machen Sie zur idealen Besetzung für diese Schlüsselposition.

Aussagekräftige Bewerbungen sind bis spätestens **10.11.2026** an die beauftragte Baumann Executive Consulting GmbH, z.H. Mag. Michael Baumann, Kramergasse 9/3A, 1010 Wien per Post oder per E-Mail vorstand.LGA@baumann-executive.com zu richten. ❐

2026-0.813.841

Am **Verwaltungsgerichtshof** gelangen voraussichtlich zum **1. März 2027** die **Planstellen zweier Senatspräsidentinnen/ Senatspräsidenten** des Verwaltungsgerichtshofes in der Gehaltsgruppe R 3 der Richter/innen und - für den Fall der Besetzung dieser Planstellen mit Mitgliedern des Verwaltungsgerichtshofes - die **Planstellen zweier Hofrätinnen/Hofräte** des Verwaltungsgerichtshofes in der Gehaltsgruppe R 3 der Richter/innen zur Besetzung.

Auf Art. 134 Abs. 4 B-VG und die in § 33 Abs. 2 iVm § 54 Abs. 1 RStDG bezeichneten Kriterien für die Aufnahme in die Besetzungsvorschläge und die Reihung wird hingewiesen.

Der Monatsbezug in der Gehaltsgruppe R 3 der Richter/innen beträgt mindestens 11.093,70 Euro brutto.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Gemäß § 11b B-GlBG in Verbindung mit dem Frauenförderungsplan für den Verwaltungsgerichtshof (BGBl. II Nr. 243/2026) sind unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die für die angestrebte Planstelle gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, vorrangig aufzunehmen.

Die Bewerbungsgesuche sind bis längstens **13. November 2026** schriftlich beim Präsidium des Verwaltungsgerichtshofes, Judenplatz 11, Postfach 50, 1016 Wien, einzubringen. Die Nachweise für die Erfüllung der Ernennungsvoraussetzungen sind anzuschließen.

Auch bei allfälliger Einbringung von Bewerbungsgesuchen im Dienstweg ist nur das Einlangen der schriftlichen Bewerbung beim Präsidium des Verwaltungsgerichtshofes fristwahrend; zur Wahrung der Frist in diesen Fällen können solche Bewerbungen bereits vorab (schriftlich) beim Verwaltungsgerichtshof eingebracht werden, wobei auf den Umstand der gleichzeitigen Übermittlung der Bewerbung im Dienstweg hinzuweisen ist.

Darüber hinaus wird ersucht, unmittelbar nach Abgabe der Bewerbung das unter https://www.vwgh.gv.at/bewerbung abrufbare interaktive Formular auszufüllen. Die Angaben dienen der Vorbereitung der persönlichen Gespräche der Bewerberinnen und Bewerber mit den Mitgliedern des richterlichen Gremiums. Das Ausfüllen des interaktiven Formulars ersetzt nicht die schriftliche Bewerbung. Die in der Bewerbung enthaltenen bzw. im Rahmen des Bewerbungsprozesses bekanntgegebenen personenbezogenen Daten werden vom Verwaltungsgerichtshof zur Abwicklung des Bewerbungsprozesses im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und der diese begleitenden nationalen Datenschutzbestimmungen verarbeitet. Die Datenschutzerklärung des Verwaltungsgerichtshofes ist unter dem Link https://www.vwgh.gv.at/datenschutz/index.html von der Web-Site des Verwaltungsgerichtshofes abrufbar.

Der Präsident des Verwaltungsgerichtshofes:

P O S C H ❐

LGA-PEO-D-27/010-2026
Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.
Für das

Landesklinikum Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl, Standort Zwettl suchen wir
ab 1. Jänner 2027
eine Primarärztin bzw. einen Primararzt
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
in Vollzeit

Das Landesklinikum Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl versorgt am Standort Zwettl mit derzeit 267 Betten die Bevölkerung.
Wie bieten Ihnen fachliche Herausforderung an einer Abteilung mit umfangreichem Spektrum:
- Individuelle und familienorientierte Geburtshilfe
- Perinatologischer Schwerpunkt ab Schwangerschaftswoche 29 + 0, Mehrlingschwangerschaften ab Schwangerschaftswoche 32 + 0
- Pränatale Diagnostik und Betreuung (First Trimester Screening, Gestationsdiabetes, Mehrlingsschwangerschaften, Präeklampsie, Frühgeburtenbetreuung)
- Minimal-invasive endoskopische Operationen (Hysteroskopie/ Laparoskopie)
- Behandlung benignen Erkrankungen des Fachgebietes (Endometriose, Myome, etc.) - operative Gynäkologie
- Urogynäkologische Diagnostik sowie operative Therapie
- Onkologische Diagnostik, operative sowie systemische Therapie

Ihre Aufgabenbereiche:
- Medizinische, organisatorische und wirtschaftliche Leitung der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Sicherstellung der umfassenden PatientInnenenversorgung im Versorgungsbereich
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung des gynäkologischen und geburtshilflichen Leistungsspektrums und der strukturellen und organisatorischen Abläufe innerhalb Ihres Verantwortungsbereiches
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den relevanten Fachabteilungen im Klinikum sowie innerhalb der NÖ Landesgesundheitsagentur
- Ausarbeitung von Konzepten zur Optimierung der Prozesse und/oder Qualität in der Patientenversorgung
- Intensive Kontaktpflege zu Zuweiserinnen bzw. Zuweisern und Kooperationspartnerinnen bzw. Kooperationspartnern
- Engagierte Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie kollegialkooperative Anleitung und Förderung im Rahmen der Ärzteausbildung

Ihre Kompetenzen:
- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und umfassende Kenntnisse im Fachbereich
- Nachweis der Berufsberechtigung als Fachärztin bzw. Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Österreich, der insbesondere durch eine entsprechende Eintragung in die Österreichische Ärzteliste erbracht werden kann
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz - nachweisliche Führungserfahrung von Vorteil
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:
- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharztdiplom, Managementausbildung)
- OP-Katalog (vom zuständigen Abteilungsvorstand unterfertigt)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation der Abteilung

Wir bieten:
- Eine verantwortungsvolle und vielseitige Führungsposition in einem zukunftsorientierten Klinikum, als Teil eines der größten Gesundheitsdienstleister in Österreich
- Modernste medizinische Ausstattung und innovative Behandlungskonzepte
- Ein hochqualifiziertes und engagiertes Team
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt ab € 10.961,21 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten.
- Zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.
Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43 (0) 2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.
Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.
Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.
Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne!
Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Thomas Schmallegger, MSc, MSc, LL.M. - Assistent der Geschäftsführung Tel.-Nr.: +43 2982/9004 16050
Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127
Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **25. November 2026**. ❐

LGA-PEO-D-50/009-2026
Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.
Für das

NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach
suchen wir
mit sofortiger Wirkung
eine Pflegedirektorin bzw. einen Pflegedirektor
in Vollzeit

Die Führung des Pflege- und Betreuungszentrums Mistelbach erfolgt im Rahmen einer Dualen Führung gemeinsam mit einer Kaufmännischen Direktion mit klar definierten Verantwortungsbereichen.
Das NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach bietet 219 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause.
Als Pflegedirektorin bzw. Pflegedirektor stellen Sie gemeinsam mit der Kaufmännischen Direktion eine wertschätzende Kommunikations- und Informationskultur sicher. Neben der Führung und Koordination aller unterstellten Berufsgruppen obliegt Ihnen vor allem die Planung und Sicherstellung der Pflegequalität unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.
Wir suchen eine kompetente, flexible und innovative Persönlichkeit, die bereit ist, Führungsaufgaben wahrzunehmen und unsere Wertehaltung mitzutragen.
Unser Angebot:
Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem zukunftssicheren Unternehmen
- Regelmäßige Aus-, Fort- und Weiterbildungen
- Ein umfangreiches Bildungsprogramm und gezielte Förderung der Weiterqualifizierung
- Vielfältige Entwicklungs- und Karrierechancen an 77 Standorten
- Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Betriebskindergärten, Kinderzuschuss)
- Flexible Arbeitszeitmodelle

Ihre Qualifikationen:
- Abgeschlossene Ausbildung nach den geltenden berufsrechtlichen Bestimmungen entsprechend den Anforderungen des Berufsbildes des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie eine abgeschlossene Sonderausbildung für Führungsaufgaben laut geltender Fassung GuKG, sowie mind. 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung in der Gesundheits- und Krankenpflege
- Erfahrung im Bereich des mittleren oder oberen Pflegemanagements
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz
- Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich ist Unbescholtenheit.

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:
- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Relevante Ausbildungsnachweise
- Management- und Führungskonzept über die Organisation des Pflege- und Betreuungszentrums in den pflegerischen Aspekten unter Berücksichtigung der Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenzen

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 5.825,- und € 6.520,- (14malig auf Basis Vollzeit). Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.
Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.
Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.
Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne!
Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Frau Doris Slama, MSc, MBA – Assistentin der Geschäftsführung der Gesundheit Weinviertel GmbH Tel.-Nr.: +43 0676/8587038402
Fragen zum Bewerbungsprozess: Frau Claudia Luger Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16116
Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **30. November 2026**. ❐

LGA-PEO-D-8/019-2026
Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.
Es besteht eine Kooperationspartnerschaft zwischen den Universitätskliniken Wiener Neustadt und Hochegg sowie mit einzelnen Fachrichtungen des UK Neunkirchen und der Danube Private University.
Für das

Universitätsklinikum Hochegg
suchen wir
ab 1. Jänner 2027
eine Primarärztin bzw. einen Primararzt
für die Klinische Abteilung für
Innere Medizin IV – Pneumologie
in Vollzeit

Das Universitätsklinikum Hochegg verfügt über eine der größten und eine der modernsten pneumologischen Abteilungen Österreichs. Alle interventionellen, diagnostischen Eingriffe und Behandlungen sind im Haus möglich, dazu stehen im Haus eine Reihe modernster Einrichtungen zur Verfügung.
Die Kooperationen mit dem UK Wiener Neustadt sind umfassend, speziell auch im Bereich der onkologischen Versorgung. Deshalb werden die Krankenanstalten UK Wr. Neustadt und UK Hochegg zu einer Mehrstandort-Krankenanstalt fusioniert werden.

Ihre Aufgabenbereiche:
- Medizinische, organisatorische und wirtschaftliche Leitung der Klinischen Abteilung für Innere Medizin IV – Pneumologie: aktuell 88 Betten, mit den Schwerpunkten nichtinvasive Beatmung, Weaning und Einstellung auf außerklinische Beatmung (6-Betten RCU), Diagnostik & Therapie der Tuberkulose (10 Betten-Isoliereinheit), Schlafmedizin (8-Betten Schlaflabor), Palliativmedizin (8-Betten Palliativeinheit); große Ambulanz mit 7500 Patientenkontakten pro Jahr, umfassende Betreuung von Patienten mit thorakalen Malignomen, moderne Endoskopie mit endobronchialem US + Endosonographie, Spezialambulanzen für interstitielle Lungenkrankheiten, schweres Asthma und pulmonale Hypertension.
- Eine Integration der Klinischen Abteilung, auch in den Neubau des Universitätsklinikums Wr. Neustadt-Hochegg, Standort Wr. Neustadt, ist geplant.
- Sicherstellung der umfassenden Patientenversorgung im Versorgungsbereich
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung des Leistungsspektrums und der strukturellen und organisatorischen Abläufe innerhalb Ihres Verantwortungsbereiches
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den relevanten Fachabteilungen im Klinikum sowie innerhalb der NÖ Landesgesundheitsagentur, insbesondere im Rahmen von haus- und regionenübergreifenden Tumorboards
- Ausarbeitung von Konzepten zur Optimierung der Prozesse und/oder Qualität in der Patientenversorgung
- Intensive Kontaktpflege zu Zuweiserinnen bzw. Zuweisern und Kooperationspartnerinnen bzw. Kooperationspartnern
- Engagierte Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie kollegialkooperative Anleitung und Förderung im Rahmen der Ärzteausbildung

Ihre Kompetenzen:
- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie bzw. eine vergleichbare Fachausbildung in Pneumologie und umfassende Kenntnisse sowie mehrjährige Berufserfahrung im Fachbereich
- Nachweis der Berufsberechtigung als Fachärztin bzw. Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie in Österreich, der insbesondere durch eine entsprechende Eintragung in die Österreichische Ärzteliste erbracht werden kann
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz - nachweisliche Führungserfahrung von Vorteil
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren
- Habilitation oder gleichzuhaltende Qualifikation in Lehre und Forschung erwünscht

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:
- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharztdiplom, Managementausbildung)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation der Abteilung

Wir bieten:
- Eine verantwortungsvolle und vielseitige Führungsposition in einem zukunftsorientierten Klinikum, als Teil eines der größten Gesundheitsdienstleister in Österreich
- Modernste medizinische Ausstattung und innovative Behandlungskonzepte
- Ein hochqualifiziertes und engagiertes Team
- Wissenschaftliche und akademische Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen der Danube Private University.
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt ab € 10.961,21 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten.
- Zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne!

Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Herr Prof. Dr. Ojan Assadian, MSc, DTMH – Ärztlicher Direktor Tel.-Nr.: +43 2622/9004 20102 (Sekretariat)

Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **13. Dezember 2026**. ❐

LGA-PEO-D-4/019-2026

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das

Landesklinikum Baden-Mödling

suchen wir

ab 1. Juli 2027
eine Primarärztin bzw. einen Primararzt
für Urologie
in Vollzeit

Sie übernehmen die Leitung eines engagierten Teams mit breiter urologischer Expertise und gestalten die fachliche und organisatorische Weiterentwicklung der Abteilung mit klaren Impulsen

für eine moderne, hochwertige, minimalinvasive Patientinnen- und Patientenversorgung. Es kommt geplanterweise zu einer RSG NÖ-konformen Verlagerung der Abteilung vom Standort Baden an den Standort Mödling bis zum 1. Juli 2027. Die Abteilung für Urologie umfasst strukturell 26 Betten (inkl. amb. Betreuungsplätze) sowie ambulante Versorgungseinheiten (inkl. Kinder-Urologie-Ambulanz).

Besondere fachliche Schwerpunkte liegen in der laparoskopischen, minimalinvasiven onkologischen Chirurgie, die ab Herbst 2027 durch den Einsatz eines OP-Roboters erweitert wird, sowie in der multimodalen Harnsteinbehandlung. Hinzu kommen unterschiedliche operative Verfahren bei Harninkontinenz, die spezialisierte Diagnostik und Therapie von Blasenfunktionsstörungen, die Kinderurologie und neben der transurethralen Operation auch minimalinvasive Verfahren zur Behandlung der gutartigen Prostatahyperplasie.

Die Position bietet eine attraktive Vergütung sowie die Möglichkeit, die Zukunft der Urologie am Standort aktiv mitzugestalten. Wenn Sie diese spannende Herausforderung annehmen möchten, freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen.

Ihre Aufgabenbereiche:

- Medizinische, organisatorische und wirtschaftliche Leitung der Abteilung für Urologie
- Sicherstellung der umfassenden Patientenversorgung im Versorgungsbereich
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung des Urologie Leistungsspektrums und der strukturellen und organisatorischen Abläufe innerhalb Ihres Verantwortungsbereiches
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den relevanten Fachabteilungen im Klinikum sowie innerhalb der NÖ Landesgesundheitsagentur
- Ausarbeitung von Konzepten zur Optimierung der Prozesse und/oder Qualität in der Patientenversorgung
- Intensive Kontaktpflege zu Zuweiserinnen bzw. Zuweisern und Kooperationspartnerinnen bzw. Kooperationspartnern
- Engagierte Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie kollegialkooperative Anleitung und Förderung im Rahmen der Ärzteausbildung

Ihre Kompetenzen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Urologie und umfassende Kenntnisse sowie mehrjährige Berufserfahrung im Fachbereich
- Ausgewiesene Expertise in minimal-invasiven Operationstechniken
- Nachweis der Berufsberechtigung als Fachärztin bzw. Facharzt für Urologie in Österreich, der insbesondere durch eine entsprechende Eintragung in die Österreichische Ärzteliste erbracht werden kann
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz - nachweisliche Führungserfahrung von Vorteil
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren
- Gute Vernetzung mit und Einbindung in nationale und internationale Fachgesellschaften

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharztdiplom, Managementausbildung)
- OP-Katalog (vom zuständigen Abteilungsvorstand unterfertigt)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation der Abteilung

Wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle und vielseitige Führungsposition in einem zukunftsorientierten Klinikum, als Teil eines der größten Gesundheitsdienstleister in Österreich
- Modernste medizinische Ausstattung und innovative Behandlungskonzepte
- Ein hochqualifiziertes und engagiertes Team
- Wissenschaftliche und akademische Entwicklungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit nationalen Universitäten
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 10.961,21 und € 14.895,79 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten.
- Zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne!

Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Frau Dr.in Claudia Herbst, MBA, LL.M., MSc – Ärztliche Direktorin Tel.-Nr.: +43 2252/9004 11100

Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **14. Dezember 2026**. ❐

KINDER LANDES FEIERTAG

15. Nov. 2026

Kinder entdecken Niederösterreich

Besuche Mitmachstationen in **ganz Niederösterreich** an vielen Standorten:

- **KinderKunstLabor für zeitgenössische Kunst & Museum Niederösterreich, St. Pölten**
- **VISTA Science Experience Center, Klosterneuburg**
- **Science Center Niederösterreich, Tulln**
- **und viele mehr**

GRATIS Eintritt

Nähere Infos



© Adobe Stock

TAG DER OFFENEN TÜR

IM REGIERUNGSVIERTEL & KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN



GRATIS EINTRITT & PARKEN!

8. NOVEMBER
10.00–17.00 UHR

Kultur. Region. Niederösterreich
Kultur gemeinsam leben

Ich bin dabei!

SICHERHEITS TAG Niederösterreich

St. Pölten Regierungsviertel

FREI WILLIGEN CENTER Niederösterreich · KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH · NV · Kronen Zeitung · ORF NÖ · MUSEUM NIEDERÖSTERREICH · Ehemalige Synagoge St. Pölten · KINDER KUNST LABOR · FEST/SPIEL/HAUS/ ST/POELTEN/ · NÖLA NÖLB · FORUM LANDTAG

Impressum: Land NÖ, St. Pölten

Bürgerbüro Landhaus St. Pölten

BERATUNGSSTELLE DES LANDES NIEDERÖSTERREICH
NÖ BÜRGERSERVICETELEFON
AUSSENSTELLE DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Adresse:
LANDHAUSPLATZ 1, HAUS 4,
ERDGESCHOSS (LANDHAUSBOULEVARD)
3109 ST. PÖLTEN

Telefon:
0 2742/9005-12526

E-Mail:
buergerbuero.landhaus@noel.gv.at

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON: 0 27 42 / 9005 9005

Wir bieten Ihnen unseren Service

Montag bis Freitag 7:00 - 19:00 Uhr
Samstag 7:00 - 14:00 Uhr

Um Wartezeiten möglichst zu vermeiden, ersuchen wir Sie für persönliche Besuche die Möglichkeit zur Terminvereinbarung in Anspruch zu nehmen:

- mittels Online-Terminbuchung unter www.etermin.net/Buergerbuero_Landhaus
- telefonisch unter **02742/9005-12526** oder
- per E-Mail an buergerbuero.landhaus@noel.gv.at

Online-Terminbuchung

Impressum

Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1,
Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)
Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Land Niederösterreich.
Druck: Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäude- und Liegenschaftsmanagement - Amtsdruckerei.
Blattlinie: Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG)
für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.
Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.
Bestellungen sind schriftlich an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noe.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at
www.noe.gv.at/datenschutz

Österreichische Post AG MZ02Z032051M
Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1